

Es ist wert, darüber zu schreiben und Erfahrungen auszutauschen, denn die Parteigruppenarbeit eines Betriebes ist so, wie sich die Leitung der BPO darum kümmert. Seht selbst, was der Sekretär der Parteiorganisation eines Kalwerkes zugeben muß:

„... In den letzten Monaten hat diese als gut bezeichnete Parteigruppe in der Arbeit nachgelassen. Der Gruppenorganisator fühlt sich daran nicht ganz schuldfrei. Aber er braucht auch eine bessere Unterstützung von der Leitung der APO. In letzter Zeit führte diese Parteigruppe keine regelmäßigen Beratungen mehr durch. Sie kam nur bei einigen wichtigen politischen Ereignissen, wie zum Beispiel beim Friedensvertragsvorschlag der Sowjetunion, bei der Berliner Frage und beim 4. Plenum des Zentralkomitees, zusammen!/\*

Wie nimmt die Leitung der BPO Einfluß auf die Planerfüllung, auf die Fragen der Rekonstruktion und damit des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, wie leitet sie die Brigaden, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen, wenn sie die Parteigruppen vernachlässigt?

\*

„Ich denke, daß es Wert hat, auch einmal über unsere Parteigruppenarbeit zu berichten“, schreibt Genosse Sch. aus Kühlungsborn.

„Da wir eine Parteigruppe innerhalb

der Betriebsberufsschule sind, gilt unsere Hauptaufgabe der Erziehung und Bildung unserer Jugend. Mit unseren Lehrlingen wollen wir den Kampf führen um die Erfüllung und Übererfüllung unserer Pläne. Tragen doch auch wir einen Teil dazu bei, den Volkswirtschaftsplan zu erfüllen.

Regelmäßig werden Parteigruppenversammlungen durchgeführt, auf denen wir uns über die wichtigsten politischen Ereignisse eine klare Auffassung schaffen. Auch über die Arbeit jedes einzelnen Genossen setzen wir uns kritisch in der Parteigruppe auseinander. Jeder Genosse erhält durch den Parteioorganisator einen Parteiauftrag. Über die Art und den Umfang des Parteiauftrages wird vorher mit dem Genossen in einem persönlichen Gespräch beraten. Vor jeder Versammlung der Grundorganisation tritt die Parteigruppe zusammen, um sich richtig vorzubereiten.

Damit unser Kollektiv noch besser zusammenwächst, haben wir einen Wochenendausflug mit unseren Frauen geplant. Wir wollen mit ihnen eine Betriebsbesichtigung durchführen, damit sie unsere Arbeit und unsere Arbeitsplätze kennenlernen.

Unsere Parteigruppe hat einen großen Plan bis zum 10. Geburtstag unserer Republik. Unter anderem will sie durch gute Erziehungs- und Bildungsarbeit erreichen, den Notendurchschnitt von zwei auf 1,8 zu steigern.“

## Reisegepäck für Genf

Durch gute Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte im Kreis konnten wir in der Diskussion um den Friedensvertrag, um die Konföderation und den Zusammenhang dieser Fragen mit der ökonomischen Entwicklung unserer Republik in breiten Kreisen unserer Bevölkerung Klarheit schaffen. Deshalb war es uns auch möglich, in den jetzt in Gang gekommenen Aussprachen die Perspektiven unseres Siebenjahrplans mit den Problemen der Außenministerkonferenz in Genf zu verbinden.

Um die Kräfte nicht durch eine Vielzahl von Versammlungen zu zersplittern, berieten wir im Block der demokratischen Parteien und Massenorganisatio-

nen, wie wir koordiniert Vorgehen können.

Das Ergebnis war, daß, wie bei der Diskussion um den Friedensvertrag, sämtliche Veranstaltungen, Versammlungen und Aussprachen mit den Kräften der Nationalen Front organisiert werden.

Bei dieser Beratung wurde hervor gehoben, daß wir allen Schichten der

